

PRESSEMITTEILUNG | SEPTEMBER 2026

LipöWAS? macht Lipödem sichtbar: Bundesweite Kampagne erreicht 8 Städte

Großflächen, Plakate und Aktionen schaffen Aufmerksamkeit – großes Kampagnenfinale am 26. September mit Flashmob und vielen Aktionen

Deutschland, September 2026 – Das Lipödem sichtbar machen und den Menschen dahinter eine Stimme geben: Mit der Aufklärungskampagne „LipöWAS?“ startet eine bundesweite Initiative, die in diesem Herbst in acht deutschen Städten auf die Lebensrealität von Menschen mit Lipödem aufmerksam macht.

In der Kalenderwoche 39 wird die Kampagne in Berlin, Hamburg, Stuttgart, Wiesbaden, Darmstadt, Marburg, Bottrop und Bautzen im öffentlichen Raum präsent sein. Großflächen, Plakate, Roll-ups und Postkarten sollen Aufmerksamkeit schaffen, informieren und vor allem eines erreichen: Menschen mit Lipödem sollen gesehen werden.



Kampagnenmotiv LipöWAS?

Schluss mit Unsichtbarkeit

Lipödem ist für viele Betroffene tägliche Realität – und dennoch wissen viele Menschen wenig über die Erkrankung. Betroffene erleben nicht selten Vorurteile, Unverständnis und die Reduzierung ihrer Beschwerden auf ihr Körpergewicht.

Die Kampagne „LipöWAS?“ setzt dem eine klare Botschaft entgegen:

**Lipödem ist sichtbar.
Die Menschen dahinter sind sichtbar.
Und sie sind nicht allein.**

Mit persönlichen Geschichten, öffentlicher Präsenz und gemeinsamen Aktionen möchte die Initiative Vorurteile abbauen und einen offenen gesellschaftlichen Dialog anstoßen.

„Wir wollen nicht länger im Verborgenen bleiben. Es geht um Menschen, ihre Geschichten und ihre Lebensrealität. Sichtbarkeit ist der erste Schritt zu mehr Verständnis, Austausch und Unterstützung“, so Claudia Effertz, ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende der Lipödem Gesellschaft e.V.

8 Städte – eine gemeinsame Botschaft

Von Berlin bis Bautzen, von Hamburg bis Stuttgart: Die Kampagne verbindet Menschen und Regionen miteinander.

Die acht Städte stehen dabei stellvertretend für viele Betroffene in ganz Deutschland. Die Aktionen sollen Mut machen, sich zu zeigen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Denn „LipöWAS?“ möchte nicht nur Aufmerksamkeit erzeugen, sondern auch nachhaltige Strukturen schaffen.

Großes Kampagnenfinale am 26. September

Den Höhepunkt dieser ersten großen Kampagnenphase bildet die finale Aktion am **26. September 2026 um 18 Uhr**.

Betroffene und Unterstützerinnen und Unterstützer werden dabei gemeinsam sichtbar. Geplant sind ein Flashmob und weitere Aktionen, die die zentrale Botschaft der Kampagne auf besondere Weise in den öffentlichen Raum tragen.

Ein Abend für Sichtbarkeit, Gemeinschaft und Aufbruch

Der 26. September steht damit nicht nur für das Ende der ersten Kampagnenphase. Er steht für einen Anfang. Einen Anfang für mehr Vernetzung.

Für mehr Austausch.

Für mehr Selbsthilfe.

Und vor allem für eine Gesellschaft, in der Menschen mit Lipödem nicht mehr erklären müssen, warum sie so aussehen, wie sie aussehen.

LipöWAS? – gemeinsam sichtbar.

Weitere Informationen zur Kampagne, zu den Aktionen in den acht Städten und zu Beteiligungsmöglichkeiten:

Pressekontakt

Claudia Effertz
Lipödem Gesellschaft e.V.

Mobil: 0163 7827534 | E-Mail: info@lipoedem-gesellschaft.de
Web: www.lipoedem-gesellschaft.de |
#KampagneLipöWAS



Hintergrundinformationen

INFOBOX | Was ist Lipödem?

Lipödem ist eine chronische, schmerzhafte Fettverteilungsstörung, die fast ausschließlich Frauen betrifft. Typisch sind symmetrische Veränderungen vor allem an Beinen, Hüften und teilweise Armen, Druck- und Berührungsschmerzen sowie eine erhöhte Neigung zu blauen Flecken.

Die Erkrankung ist nicht einfach eine Folge von Übergewicht. Bis zur Diagnose vergehen häufig viele Jahre.

INFOBOX | Fachtagung der Lipödem Gesellschaft

Am 23. und 24. Oktober 2026 bringt die Fachtagung der Lipödem Gesellschaft in Bensheim Betroffene, Selbsthilfegruppen, Ärzt:innen, Therapeut:innen und weitere Fachleute zusammen.

Im Mittelpunkt stehen Diagnostik und Behandlung, konservative und operative Therapien, Schmerz, Ernährung und psychosoziale Fragestellungen.